

Tagesresolution der Studientagung vom 7. Juni 2019

Gute Absichten in Tatsachen umsetzen!

Anlässlich ihrer Studientagung vom 7. Juni 2019 im Bildungszentrum der Arbeitnehmerkammer in Remich (CEFOS), befasste sich die OGBL-Pensioniertenabteilung (PA-OGBL) mit der aktuellen politischen und sozialen Lage in Luxemburg. Die PA-OGBL richtete ihr Augenmerk insbesondere auf die anvisierte Politik der Regierung im Bereich des Dritten und Vierten Alters.

Die PA-OGBL begrüßt ausdrücklich, dass im Regierungsprogramm für die kommenden fünf Jahre viele Forderungen der PA-OGBL berücksichtigt wurden. So soll u.a. in Zusammenarbeit mit allen Akteuren auf diesem Gebiet, eine Strategie des „aktiven Alterns“, die sowohl den Übergang vom Berufsleben in den Ruhestand als auch die Integration von älteren Einwanderern, die ehrenamtliche Arbeit, Maßnahmen gegen die Vereinsamung älterer Menschen sowie der Ausbau von Weiterbildung und Freizeitbeschäftigung gefördert werden. Die Regierung will sich auch dafür einsetzen, dass auf Gemeindeebene die Kommissionen des Dritten Alters mit neuem Leben erweckt werden. Des Weiteren soll ein nationaler Plan des Älterwerdens aufgestellt werden, der allen Herausforderungen einer erhöhten Lebenserwartung Rechnung tragen soll. Auch sollen die älteren Menschen mit bescheidenen finanziellen Mitteln verstärkt abgesichert werden.

Die PA-OGBL bedauert allerdings, dass ihre Forderung nach einem eigenständigen Ministerium, in dem alle Kompetenzen, die das Dritte und Vierte Alter betreffen, gebündelt würden, nicht zurückbehalten wurde. Dies ist umso mehr bedauerlich, als die Menschen des Dritten Alters einen zunehmend großen Teil der Bevölkerung Luxemburgs darstellen.

Für das kommende Jahr nimmt sich die PA-OGBL vor, die Umsetzung der auf den Seiten 46-48 des Regierungsabkommens aufgelisteten Maßnahmen zu verfolgen und weiterzubringen. Als Pensioniertenabteilung der größten repräsentativen Gewerkschaft Luxemburgs, die auch im Rahmen der Sozialwahlen von 2019 als stärkste Gewerkschaft der pensionierten Menschen in Luxemburg mehr als bestätigt wurde, erwartet der OGBL intensiv im Rahmen der Umsetzung der anvisierten Maßnahmen in die Entscheidungsprozesse eingebunden zu werden.

Die PA-OGBL fordert daher die Regierung auf, in Abwesenheit eines spezifischen Ministeriums, die Schaffung einer nationalen Plattform in Form eines „Observatoriums für Menschen des Dritten und Vierten Alters“ in die Wege zu leiten. Ein solches Observatorium soll dazu dienen, in einem kontinuierlichen Prozess die Parameter aufzustellen, die global gesehen die Lebensqualität der älteren Mitmenschen messen sollen. Dies mit dem Ziel, der älteren Bevölkerung durch konkrete Maßnahmen eine angemessene Lebensqualität in Luxemburg zu gewährleisten, egal ob die Menschen ihren Lebensabend zuhause oder in einer Institution verbringen.

Die PA-OGBL entschließt anlässlich ihrer Studientagung 2019, sich weiterhin gegenüber der Politik federführend für die Rechte der Menschen des Dritten und Vierten Alters einzusetzen und durch Öffentlichkeitsarbeit dazu beizutragen, dass die Lebensqualität der älteren Menschen Luxemburgs verstärkt im öffentlichen Diskurs präsent sind und bleiben.